

den 21.5.62

144631-1375/1

An den Verlag P a y o t

Verehrte Herren!

Ich bestätige dankend den Empfang des  
Buches James: La religion préhistorique.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Georg Lukács

INTAFIL INT.

Lukács Arch.

den 30.9.63

LG 4631-1375/2

An

Éditions Payot

P a r i s

Verehrte Herren !

Soeben erhielt ich Ihren Brief vom 2. September durch Vermittlung des Verlages Merlin Press, London. Ich bin gerne bereit, Ihnen die Rechte auf eine französische Übersetzung meines Buches "Der historische Roman" zu überlassen. Ich pflege von französischen Verlagen 7 % Honorar zu erhalten, das sich bei einer gewissen Auflagehöhe /etwa 5 000 Exemplar/ auf 10 Prozent erhöht. Natürlich kommt dazu ein angemessener Vorschuss.

Wenn Sie auf solcher Grundlage einen Vertrag abschliessen wollen, so schicke ich Ihnen ein Exemplar des deutschen Originaltextes, damit Sie die Übersetzung daraus machen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

2



Fr  
den 19.10.63

Payot

Pain

6446 31-1375/3

Geehrter Herr Piloux-Payot !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 7. Oktober.  
Ich bin mit den von Ihnen vorgeschlagenen  
Bedingungen einverstanden. Es steht also  
dem nichts im Wege, dass Sie mir den Kontrakt  
für die französische Ausgabe des "Histori-  
schen Romans" schicken. Ich werde Ihnen  
das unterschriebene Exemplar sofort zurück-  
schicken.

Was den Text betrifft, so ist selbstverständ-  
lich der deutsche Text die Grundlage. Nur  
bei den Vorworten würde ich vorschlagen,  
diese aus der englischen Ausgabe zu über-  
setzen.

Ein deutsches Exemplar ist durch Vermitt-  
lung von Szerzői Jogvédő Hivatal / Amt für  
Autorrechte/ an Sie abgegangen.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Payot-Verlag

den 28. Oktober 63

LGyL 37-1375h

Verehrter Herr Pidoux-Payot !

Unsere Briefe haben sich gekreuzt. Offenbar ist mein Brief vom 13. Oktober, in welchem ich mein Einverständnis mit Ihren Bedingungen ausgesprochen habe, bereits in Ihren Händen. Ich bitte den Verlag, den Vertrag zu formulieren und ihn mir zur Unterschrift zu schicken. Ich schicke Ihnen dann ein Exemplar zurück.

Was die Autorrechte betrifft, so verfüge ich allein über meine Bücher. Eine Ausnahme bilden bloss jene Sammelbände, die der Verlag Luchterhand, Neuwied zusammengestellt hat. Bisher ist ein Band über Literatursoziologie erschienen; eine Sammlung meiner politisch-ideologischen Aufsätze ist in Vorbereitung. Wegen dieser Bücher müssten Sie sich an Luchterhand wenden.

Was die französischen Ausgaben betrifft, so ist Ihnen sicher bekannt, was bereits erschienen ist. Der Verlag Maspero bereitet eine französische Ausgabe meines Buches "Die Besonderheit" vor; er hat auch eine Option auf die Bücher über Balzac und Thomas Mann.

Mit herzlichen Grüßen Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



den 8.11.63

PAYOT

14 VL 32-1375/5

Verehrter Herr Pidoux-Payot!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 31. Oktober.  
Ich schicke Ihnen beiliegend ein Exemplar  
des unterschriebenen Kontraktes mit. Hoff-  
entlich haben Sie inzwischen auch das  
deutsche Exemplar erhalten.

- Unsere letzten Briefe haben sich gekreuzt.  
Sie müssen inzwischen meine Antwort auf Ihren  
Brief vom 18. Oktober bereits erhalten haben.

Jetzt eine Bitte: wäre es möglich, dass Sie  
mir ein Exemplar zuschicken könnten aus:  
Le Monde, Sélection Hebdomadaire, Nr. 783  
/23. Octobre-1. Novembre/. Es soll darin  
ein Artikel über das Verhältnis der neueren  
spanischen Realisten zu meiner kritischen  
Tätigkeit enthalten sein. In voraus herz-  
lichen Dank.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

den 7.12.63

Lh4L 37-1375/6

An Éditions Payot  
-----

Verehrte Herren !

Ich bestätige dankend den Empfang der  
Nummer von Le Monde.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



164631-137517  
Payot

den 15.3.64

Sehr geehrter Herr Pidoux-Payot !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 5. März.  
Ich würde die Bitte des französischen  
Übersetzers gerne erfüllen. Leider ist  
aber mein Notizenmaterial zum "Histori-  
schen Roman" in den Kriegswirren verlo-  
ren gegangen. Ich kann also nur bei einem  
Teil der Zitate die genaue Stelle ange-  
ben. Es war mir nicht möglich dies bei  
Rémusat, Romain Roland und Maurois fest-  
zustellen. Im Folgenden gebe ich die ge-  
naue Liste der übrigen Zitate, unter An-  
gabe der Seite, wo sie im deutschen Text  
vorkommen:

36, Balzac, Oeuvres Complètes, Ausgabe  
Levy, Paris, 1872, XXIII, 578-9

37-38, ebd. 591-2

75, Victor Hugo, Oeuvres Complètes, Paris,  
Hetzl-Quantin, 1882, Philosophie I, 251-2

84, Balzac, a.a.o., XXII, 520-21

176, Balzac, ebd. XXII, 516

193, Taine, Geschichte der englischen Li-  
teratur, Paris, Hachette, 1878, IV, 301

195, Flaubert, Oeuvres Complètes, Paris,  
Conard, 1910, Correspondance III., 344

196, ebd. III., 181 und 229

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

7



197, Sainte-Beuve, Nouveaux Lundis, Paris, Levy, 1865, IV, 86

197-8, Flaubert, a.a.o., III., 286

198, Sainte-Beuve, a.a.o., IV., 84 und Flaubert, a.a.o., III., 342

199, Flaubert, a.a.o., III., 343-4 und Sainte-Beuve, a.a.o., IV., 55-6

201, Paul Bourget, Oeuvres Completes, Critique I., Paris, Plon, 1899, I., 111

202, Sainte-Beuve, a.a.o., IV., 57 und Flaubert, a.a.o., III., 335

204, Sainte-Beuve, a.a.o., IV., 71

211, Flaubert, a.a.o., III., 338

248, Guyau, L'Art aus point de vue sociologique, Paris, Alcan, 1912, 94

251, Baudelaire, Oeuvres, Pléiade, I., 18

259, Bourget, a.a.o., I., 134

Ich hoffe, diese Angaben bringen ein wenig Hilfe für den Übersetzer. Leider kann ich im Augenblick nicht mehr Angaben machen. Aber bei den Zitaten aus Romain Rollands Stellungnahme zu de Coster handelt es sich um das Vorwort, das er zu seinem Werk geschrieben hat und auch bei Maurois um einen Aufsatz, der im Text angegeben ist.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács



Paris

den 23.5.64

LHVL 37-1375/8

An

Éditions Payot

-----

Geehrter Herr Pidoux-Payot !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 15. Mai. Ich kann die Übersetzung des "Historischen Romans" weder in Manuskript noch in Korrekturen durchsehen. Ich bin leider mit Arbeiten so überhäuft, dass ich unmöglich eine solche Durchsicht mir erlauben könnte. Ich wäre zum dem auch garnicht in der Lage, die Übersetzung vom Standpunkt des französischen Stils kompetent zu beurteilen. Ich muss also diese Arbeit dem Verlag überlassen. Hoffentlich gelingt es Ihnen, einen treuen und stilistisch guten Text herauszubringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács

31.5.65

144137-1375/9

An

Éditions Payot

-----

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 20. Mai.  
Es freut mich, dass mein "Historischer  
Roman" herausgekommen ist. Wenn Sie die  
Exemplare noch nicht abgeschickt hätten,  
so genügen mir heute vorläufig drei Autor-  
exemplare. Über den Rest würde ich dann  
durch Sie verfügen.

Mit aufrichtiger Hochachtung  
Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

9



den 15.1.66

LAU 31-1375/10

An

Éditions Payot  
-----

Verehrter Herr Pidaux-Payot !

Entschuldigen Sie, dass ich Ihren Brief vom 14. Juni so spät beantworte. Ich habe die französischen Exemplare meines "Historischen Romans" rechtzeitig erhalten. Vielen Dank, wenn auch verspätet, für die Zusendung.

Mit aufrichtiger Hochachtung  
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács

114

Budapest, den 29. April 67

LLVL 3.2-1375h

An

Editions Payot

-----

Verehrte Herren !

Vielen Dank für die liebenswürdige Über-  
sendung Ihrer Verrechnung.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács

11



den 2. Nov. 1970

144037-1375/12

An den Verlag Payot

Verehrter Herr Pidoux-Payot,

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 22. Okt.  
er. Mit Ihrem Vorschlag, meine Schriften zur Ideologie  
und die Seele und die Formen französisch herauszugeben,  
bin ich einverstanden. Ich bitte Sie nur, den Vertrag  
mit dem Verlag Luchterhand endgültig abzuschliessen.  
Zu Seele und die Formen müsste ich ein neues Vorwort  
schreiben. Wenn die Sache aktuell wird, teilen Sie mir  
den Termin mit.

Mit herzlichen Grüßen, ihr ergebener

/Georg Lukács/

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.